Vortrag in Kaisten, Frauenverein am
7.5.1987 über
Angst - Schuld - Sucht

I. Einführung: Alle 3 Phänomene verknüpft, aber wie ?

II. Das Phänomen der Angst

1. Die Symptomatik

- Die Angst löst gegenteiliges Gefühl von Lust aus, als Unslust
- Unlustgefühl geht einher mit weiteren körperlichen Symptomen wie
  - Muskelverspannungen, Muskelzittern
  - Durchfall
  - Magenschmerzen
  - Angstschweiss , Herzschmerzen

  und

  geistigen Symptomen
  - Gedankenblockade
  - Gedankenrasen
  - Scheuklappenvision

  all diese Symptome sind die gleichen, die der Drögeler beim Entzug erfährt.

2. Angst als Erziehungsmethode verwendet

- Drohen mit der Hexe oder dem Bölimann
- Drohen mit Krankheit oder Unglück
- Drohen mit Misserfolg
- Drohen mit Liebesentzug der Eltern
- Drohen mit dem eigenen Leiden

https://adhs.expert

3. Auswirkung der Angst auf Verhalten des Kindes

All diese Drohungen lösen Angst aus und bewirken dadurch Ausweichverhalten

Mit Angst kann nie ein pos. Verhaltensmuster gefördert werden, sondern nur immer Ausweichverhalten

Angst verhindert "Problemlösungsverhalten" (coping strategies)

Bei pubertieren des Kindes kann die Angst als Abschreckungsmittel auch Rebellionsverhalten oder Ausprobier- oder Neugierverhalten auslösen, also das Gegenteil des Ausweichverhaltens.

4. Eigene Angst der Eltern und ihre Auswirkung auf die Kinder

- Uebertragung der Angst --► ängstliches Verhalten des Kindes, Ausweichverhalten
- Komplementärverhalten des Kindes, extrem risikofreudiges Verhalten, Explorierverhalten, Abenteuerlust, inkl. dem Abenteuer wie Drogen

III. Das Phänomen Schuld

- Schuldgefühl geht meist mit Symptom der Angst einher
- Schuldgefühl tritt auf wenn Individuum gegen sozial-ethische- od. religiöse Verhaltensregeln verstossen hat
- auf soz. Ebene bringt Schuldgefühl auch Gefühl der sozialen Ausstossung und Isolierung mit sich
- Schuldgefühl bindet das Individuum an die Gruppe, hält das Individuum in Schach
- Schuldgefühl geht vom Konzept aus eine getane Tat in Gedanken rückgängig zu machen
- über Reue und Schuldgefühl wird Handlung im Geiste rückgängig gemacht
- Schuldgefühl und Eingeständnis des Schuldgefühls ist ein Demutsverhalten oder Unterwerfungsverhalten dem Gegner gegenüber
- Schuldgefühl ist immer rückwärts gerichtet, verhindert vorwärtsgerichtete Problemlösungsstrategie

https://adhs.expert

- An Schuldgefühl des Kindes appellieren als Erziehungsmethode macht Angst

IV. Das Phänomen der Sucht

- Alle Suchtmittel und alles Suchtverhalten reduziert im Moment die Angst und somit das Unlustgefühl
- in hoher Dosis reduziert das Suchtmittel nicht nur die Angst sondern provoziert auch ein Lustgefühl (Euphorie) "es fährt ein"!

> Schlussfolgerung: Alle Erziehungsmethoden die Angst und Unlustgefühl erhöhen, verhindern Problemlösungs- und Explorationsverhalten und fördern das Suchtverhalten

https://adhs.expert